

arbeit ausgearbeitet werden und die Tätigkeit der Kollektive und Gemeinschaften in erster Linie auf den höchsten ökonomischen Nutzeffekt bei der Lösung der Aufgaben des Planes Neue Technik gelenkt wird.

Gute politische Führungstätigkeit der Parteiorganisationen findet ihren Ausdruck in der Aufnahme der Besten aus den Reihen der Kollektive und Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit als Kandidaten der Partei. Gute Ergebnisse können aber nur erreicht werden, wenn sich die Parteileitungen und die Mitgliederversammlungen konsequent mit den Leitern auseinandersetzen, die sich in ihrer Tätigkeit ungenügend auf die sozialistische Gemeinschaftsarbeit stützen.

\*

Der Beschluß des Sekretariats des ZK vom 12. November 1963 über die Auswertung des 4. Plenums verpflichtet die Büros für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitungen, ständig die Plandurchführung in den wichtigsten Betrieben zu kontrollieren und regelmäßig die hierbei gesammelten Erfahrungen für die Verbesserung der politischen Massenarbeit auszunutzen. Es kommt darauf an, die Durchführung dieses Beschlusses mit einer wesentlichen Verbesserung der Anleitung der Grundorganisationen zu verbinden und diese Kontrollen nicht einseitig auf die Lösung der technisch-ökonomischen Aufgaben zu beschränken.

Manche Grundorganisationen beachten ungenügend, daß die technische Umwälzung auch im Denken der Menschen zu Veränderungen führt. Das erfordert von der Partei große Feinfühligkeit. Besonders zu berücksichtigen ist dabei die Verbesserung der politischen Massenarbeit in den führenden Zweigen, unter den Beschäftigten der kleinen Betriebe der örtlichen Industrie und anderen Werk-tätigen mit niedrigen Einkommen.

Es ist erforderlich, daß die Büros sich bemühen, daß sich das geistige Leben in den Grundorganisationen reger entwickelt. Für diese Arbeit kann es kein Rezept geben. Jedes Büro und jede Grundorganisation muß in Zusammenarbeit mit den Ideologischen Kommissionen selbst den geistigen Entwicklungsprozeß der verschiedenen Schichten der Werktätigen einschätzen und differenziert und überzeugend die Fragen der Menschen beantworten.

Die neue Qualität der Arbeit der Büros muß auch sichtbar werden in der Behandlung der Probleme der Frauen und der Jugendlichen sowie in der Arbeit der Massenorganisationen. Besondere Aufmerksamkeit erfordert die Qualifizierung der Frauen zu Facharbeitern. Das ergibt sich aus dem sehr hohen Anteil der Frauen in ungelerten Berufen. Was die Jugend anbetrifft, so geht es hierbei vor allem darum, sie mit an der vordersten Stelle bei der Erfüllung des Planes Neue Technik und der Lösung der Forschungsaufgaben einzusetzen. So wird am besten der Feststellung des Genossen Walter Ulbricht Rechnung getragen, daß die Stunde der jungen Facharbeiter geschlagen hat. Die „Messe der Meister von Morgen“ hat bestätigt, daß die Jugend dazu reif ist.

Zur Verbesserung der Arbeit der Gewerkschaften hat Genosse Walter Ulbricht auf dem 6. FDGB-Kongreß richtungweisende Ausführungen gemacht. Das Wichtigste ist jetzt, daß die Grundorganisationen dafür sorgen, daß jeder Genosse seine Pflichten als Gewerkschaftsmitglied verwirklicht, indem er aktiv an der Durchführung der Beschlüsse des Kongresses mitarbeitet.

Der Plan 1964 stellt hohe, aber reale Ziele. Er ist selbst das Ergebnis einer umfassenden sozialistischen Gemeinschaftsarbeit von Arbeitern, Ingenieuren, Wissenschaftlern und Ökonomen aus Betrieben, wissenschaftlichen Instituten, Staats- und Wirtschaftsorganen. Die bewußte Arbeit der von der Ausbeutung befreiten Werktätigen für den Sozialismus und ihre schöpferische Initiative sind die Gewähr für die Erfüllung dieses Planes.